

Garten-Service-Roth

- Bäume fällen und Wurzelstock fräsen
- Rasenanlagen – Rollrasen
- Hecken- und Gehölzschnitt
- Abtransporte
- Komplette Pflege
- Sturmschäden und Hebebühnenarbeiten

Gerhard Roth, Banderbacher Weg 5, 90768 Fürth,
Telefon (09 11) 72 13 78, www.gartenservice-roth.de



- Stahlgitterzäune
- Sichtschutzzäune
- Aluminiumzäune
- Schiebetore
- Tore und Türen aus eigener Fertigung



Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat



Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43 · 90579 Langenzenn
Telefon +49 9101 8285
info@draht-krippner.de

www.draht-krippner.de



VULKAN'S GARTEN & LANDSCHAFTSBAU
ALLES IM GRÜNEN BEREICH.

• Gartenneuanlagen	• Gewerbeanlagenpflege
• Pflasterarbeiten	• Gartenpflege
• Bagger- & Erdarbeiten	• Baumfällarbeiten
• Terrassen- & Mauerarbeiten	• Neubepflanzung
• Zaun- & Wegebau	• Gehölzschnitt

Ohmstr. 2 · 90599 Dietenhofen
0176 / 72 15 27 97
Vulkan-GaLaBau@t-online.de

Metallbau Sessner

Österreicher Str. 6, Zirndorf

Tel.: 0911/69 19 60

Markisen vom Fachbetrieb

Terrassendächer · Vordächer
Kalt-Wintergärten · Markisen
Gartentüren · Balkongeländer
Haustüren · Fenster
Rollläden (auch Reparaturen)

Beratung

Planung

Montage

www.metallbau-sessner.de

Inh. Lorenz Bäumler



Der neue Zeidler-Weg am Dillenberg

von Margit Begiebing



Der „Dillenbergflüsterer“ Frank Flohr hat am 14. April sein neuestes Projekt am Dillenberg auf einen guten Weg gebracht. In Anwesenheit von mehr als 70 Interessierten stellte Flohr den neuen „Zeidler-Weg“ vor. Ausgehend vom Wanderparkplatz Richtung Druidenstein hat Flohr 5 Stationen ausgeschildert, die den Dillenberg über die Jahrhunderte beschreiben. Die Schirmherrschaft über das Projekt hat Landrat Bernd Obst gerne übernommen, wie er in seiner Begrüßungsrede betonte. Markus Simon, der Mann mit der einmaligen Stimme, sang zur Einstimmung das „Farrnbach-Lied“. Außerdem gab es ein besonderes, extra von der Lama-Bräu gebrautes Bier, das mit Hopfen aus Frank Flohrs Garten und Waldhonig vom Dillenberg gebraut worden war, sowie Hirschschinken aus der Landmetzgerei von Leonhard Tiefel.

Dann konnte es losgehen. In der Gewandung des Arnold von Seckendorff, des ersten Zeidlers auf dem Dillenberg, lief Frank Flohr vorneweg. Seckendorff hatte Kaiser Karl IV. Kredit gegeben. Als dieser nicht zurückzahlen konnte, erhielt er dafür die wertvollen Zeidlerrechte zugesprochen. Wachs für Kerzen war, ebenso wie Honig, der damals nicht nur das einzige Süßungsmittel war, sondern auch als Arznei gehandelt wurde, so wertvoll, dass die Zeidler zur Verteidigung ihrer Bienen eine Armbrust tragen durften. Auch für die Pflege ihres Waldes waren die Zeidler zuständig.

Doch es geht bei den 5 Stationen des Dillenbergweges nicht nur um die Zeidler. Auch die Kelten, die uns von ihrer Sprache viel zurückgelassen haben wie z. B. die Zenn (Cinna = schmelzwasserführender Fluss) sind Thema. Außerdem geht es um die Hohenzollern, die den Dillenberg mit Dielen (Dillen) eingezäunt hatten, um ihr Jagdgebiet zu schützen. Und es geht um Sagen wie z. B. den kopflosen Ritter mit dem dreibeinigen Hund. An Station 2 segnete die Dekanin Klinger das Projekt. Genau 16-mal sei in der Bibel vom Land „in dem Milch und Honig fließt“ die Rede, so Klinger.

Schließlich wurde am Druidenstein die „Trittsteintechnik“ erklärt, wo in mit Holz eingezäunten sogenannten Trittsteinen von ca. 10 x 10 Metern waldbauliche Maßnahmen ausprobiert werden, um den Wald für Trockenheit und Hitze, die sich in der Zukunft wegen des Klimawandels noch verstärken dürften, fit zu machen. Ein außergewöhnliches Projekt, nachzuvoiziehen auf www.flohereus-forst.de.

Einfach loslaufen vom Wanderparkplatz, wo die erste Schautafel steht, weiter an den 5 Zeidler-Markierungen vorbei, bis zum Druidenstein. Ein schöner Weg.

Dank an Frank Flohr, der sich in beispielhafter Weise und gegen viele Widerstände für dieses Projekt eingesetzt und es zu einem guten Ende geführt hat.